

Demokratie in der Arbeit – Arbeit an der Demokratie

6. Oktober 2026

Zentrale Versprechen der Demokratie

- ✓ Politische Gleichheit
- ✓ Mitbestimmung

„Wenn wir Demokratie sagen, meinen wir Mitbestimmung.“

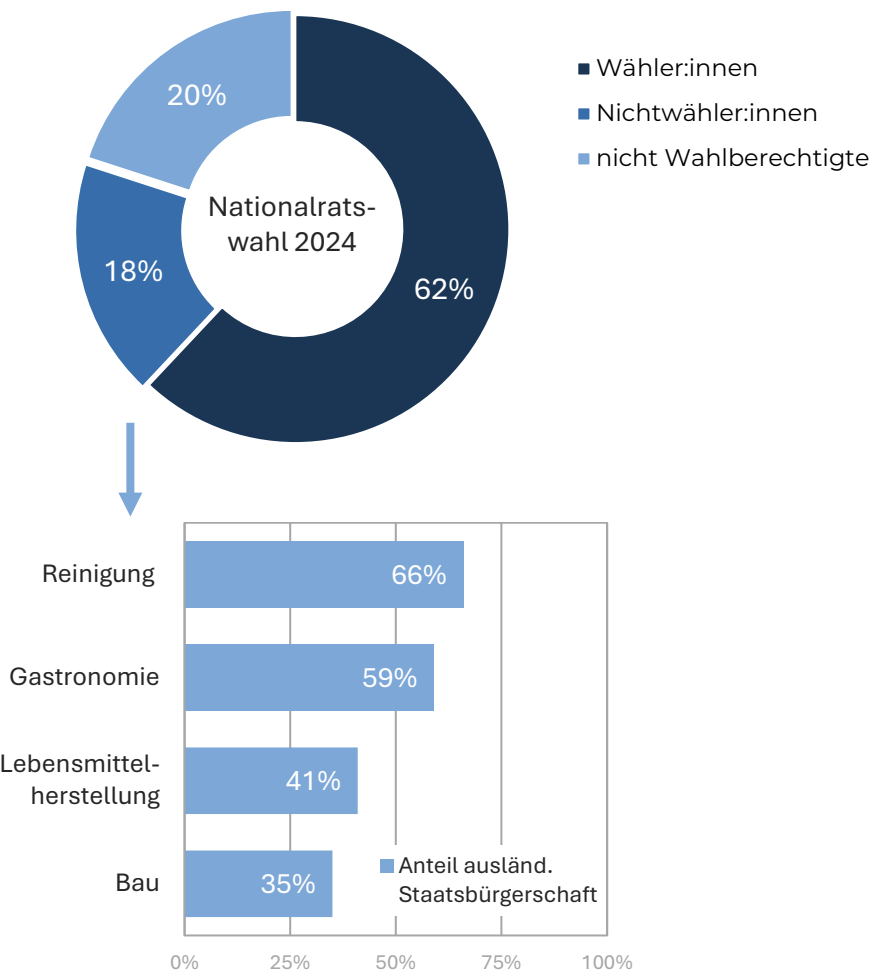
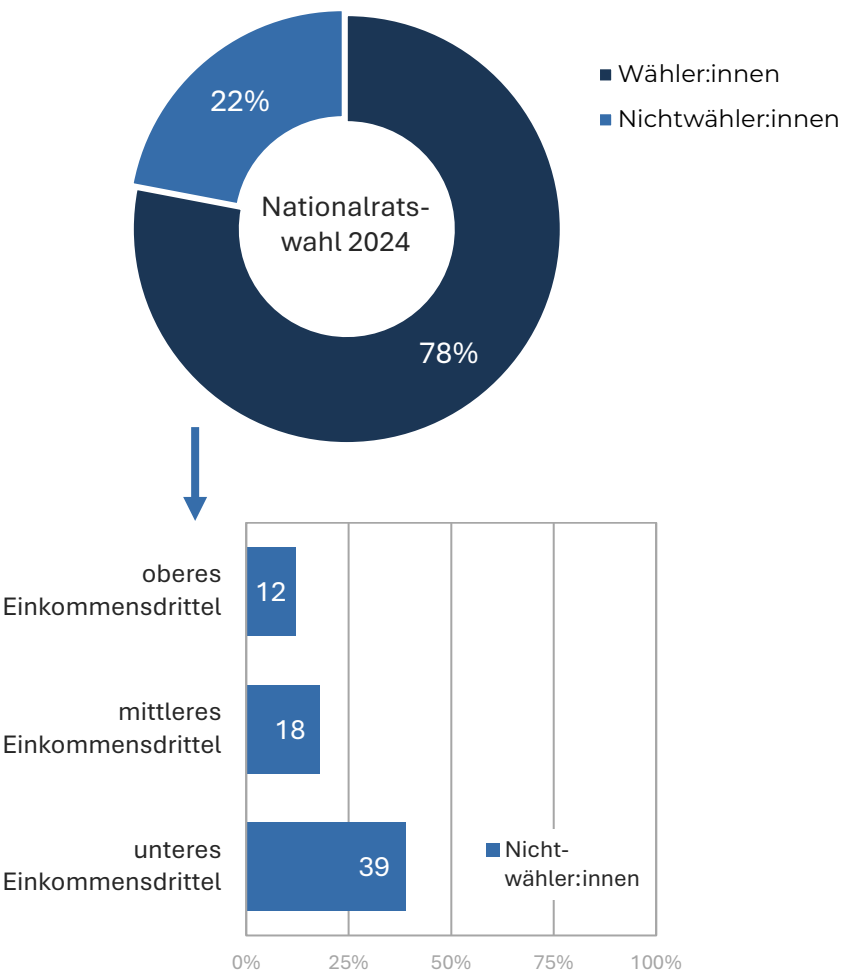


Quellen:

Zandonella Martina (2018-2025):
Demokratiemonitor, Wien:
Foresight.

Van Deth, Jan (2009): Politische
Partizipation. In: Kaina, Viktoria /
Römmele, Andrea (Hrsg:innen.):
Politische Soziologie. Wiesbaden:
VS, 141-161: 141.

Demokratie in Schieflage – die wachsende Repräsentationslücke



Quellen:

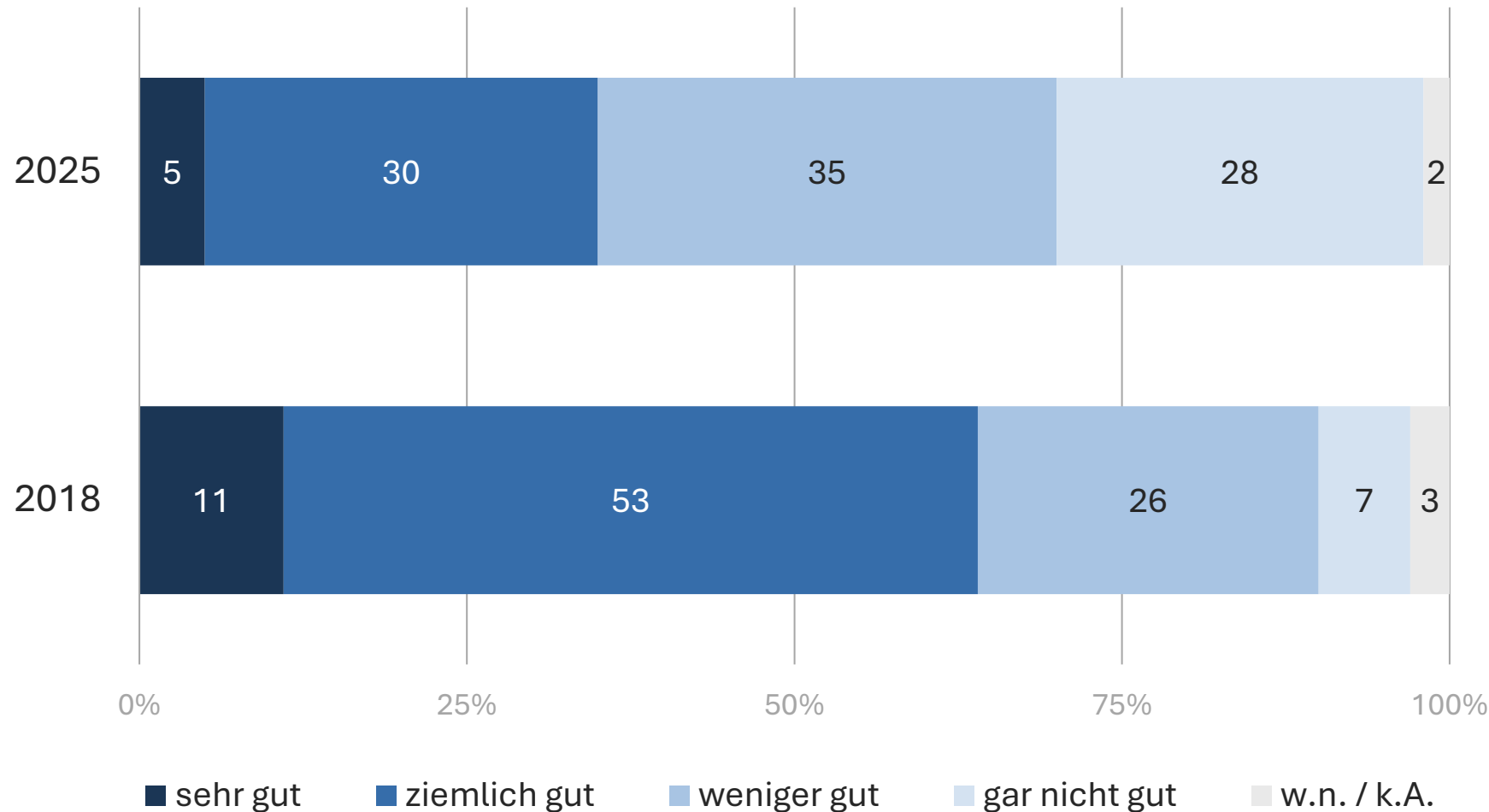
BMI (2026): <https://www.bundeswahlen.gv.at/2024/nr/>

Statistik Austria (2026): Statistik des Bevölkerungsstandes, Wien: STATcube Statistische Datenbank der Statistik Austria

BMAW (2026): Beschäftigte 05-2026, Dachverband der Sozialversicherungsträger Österreich, Wien: AMIS Arbeitsmarktinformationssystem des BMAW.

Zandonella Martina (2024): Demokratiemonitor, Wien: Foresight.

Vertrauen in das politische System in den vergangenen Jahren stark gesunken



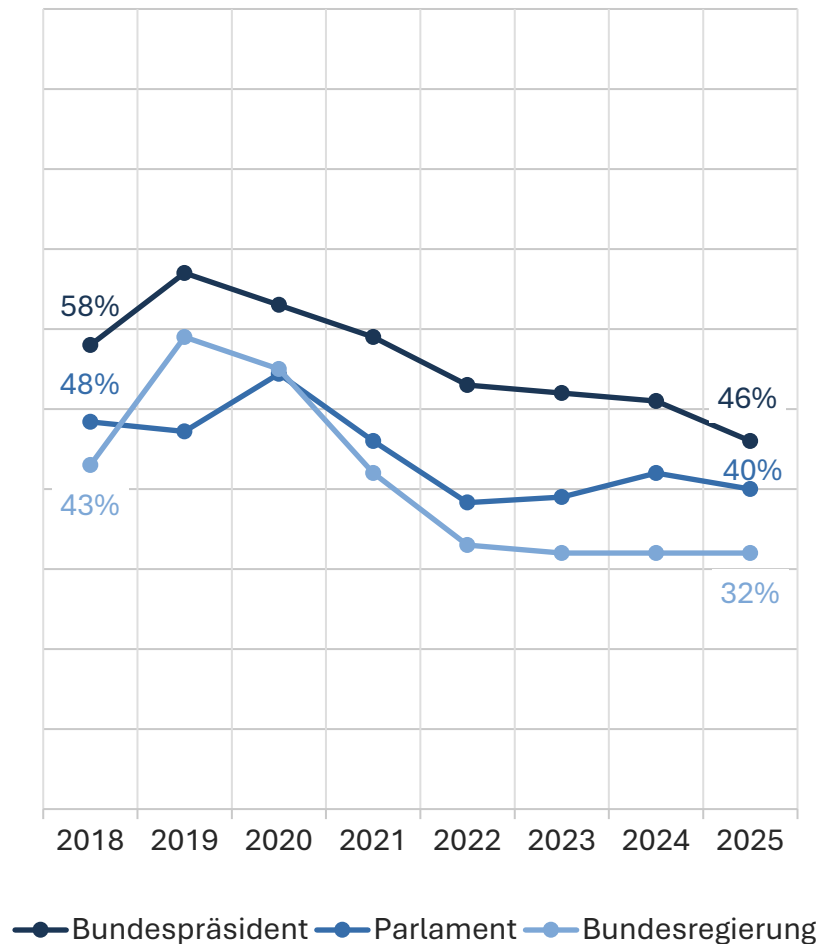
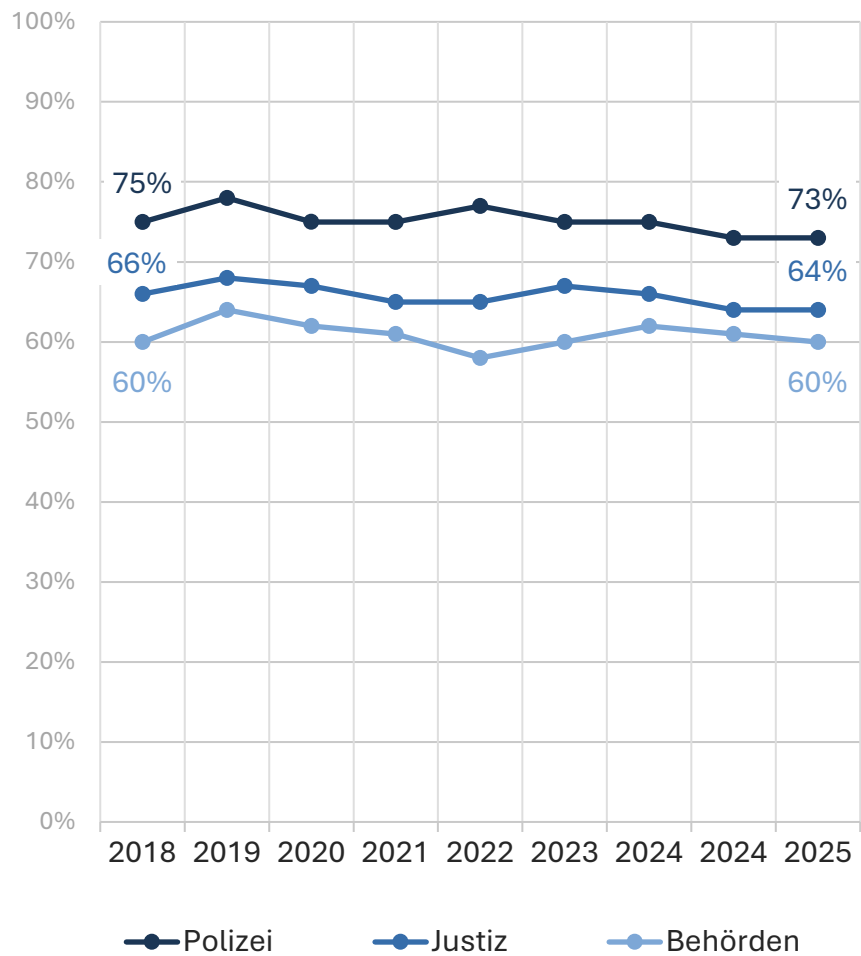
Quelle:

Zandonella Martina (2025):
Demokratiemonitor, Wien:
Foresight.

Frage im Wortlaut:

„Alles in allem betrachtet:
Funktioniert das politische
System in Österreich derzeit
sehr gut, ziemlich gut,
weniger gut oder gar nicht
gut?“

Vertrauensverlust betrifft die repräsentativen Institutionen unserer Demokratie

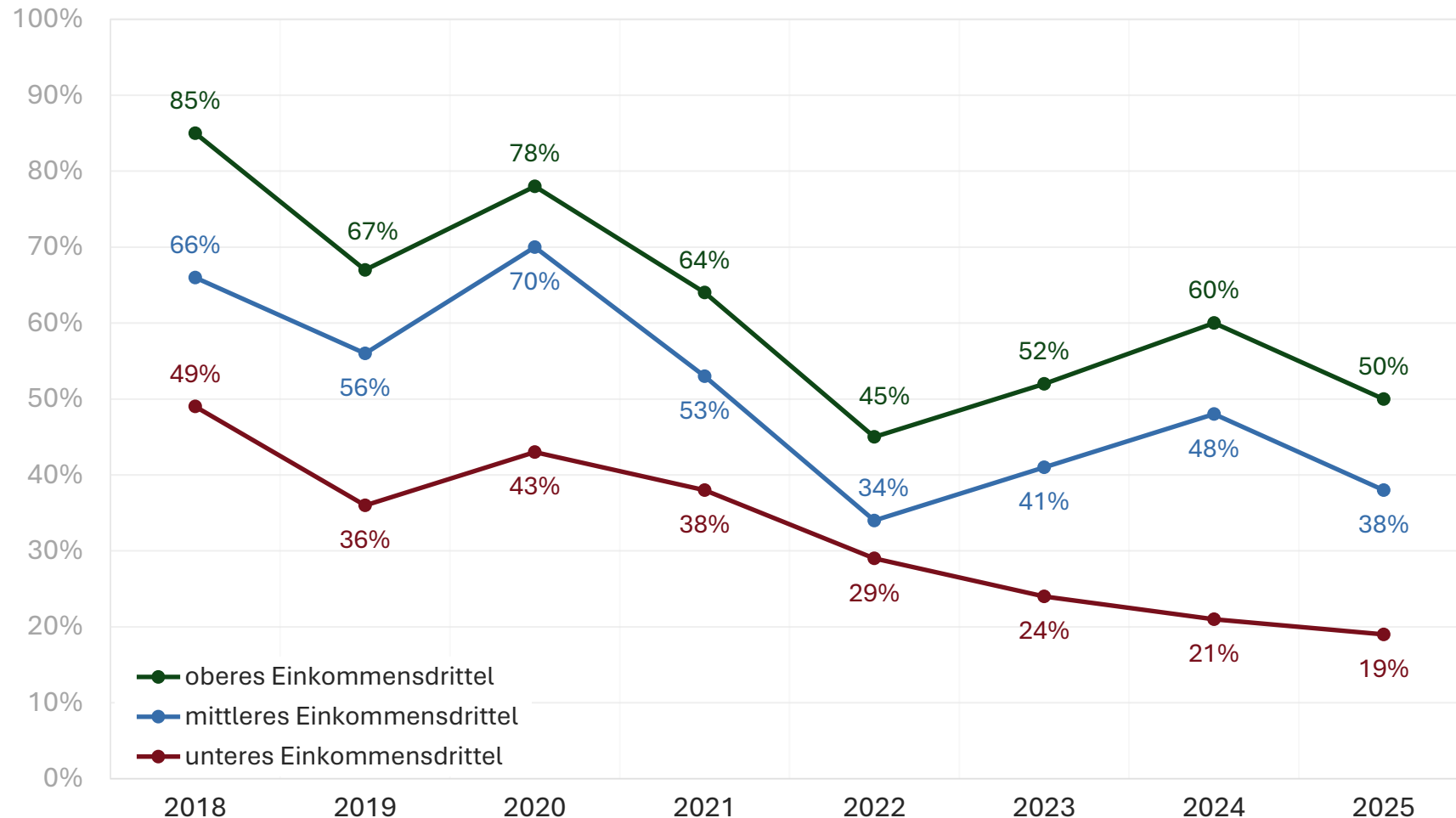


Quelle:
Zandonella Martina (2025):
Demokratiemonitor, Wien:
Foresight.

Frage im Wortlaut:
„Alles in allem betrachtet:
Funktioniert das politische
System in Österreich derzeit
sehr gut, ziemlich gut,
weniger gut oder gar nicht
gut?“

Dargestellt: sehr + ziemlich

Vertrauen im unteren Einkommensdrittel dauerhaft niedriger und weiter rückläufig



Quelle:

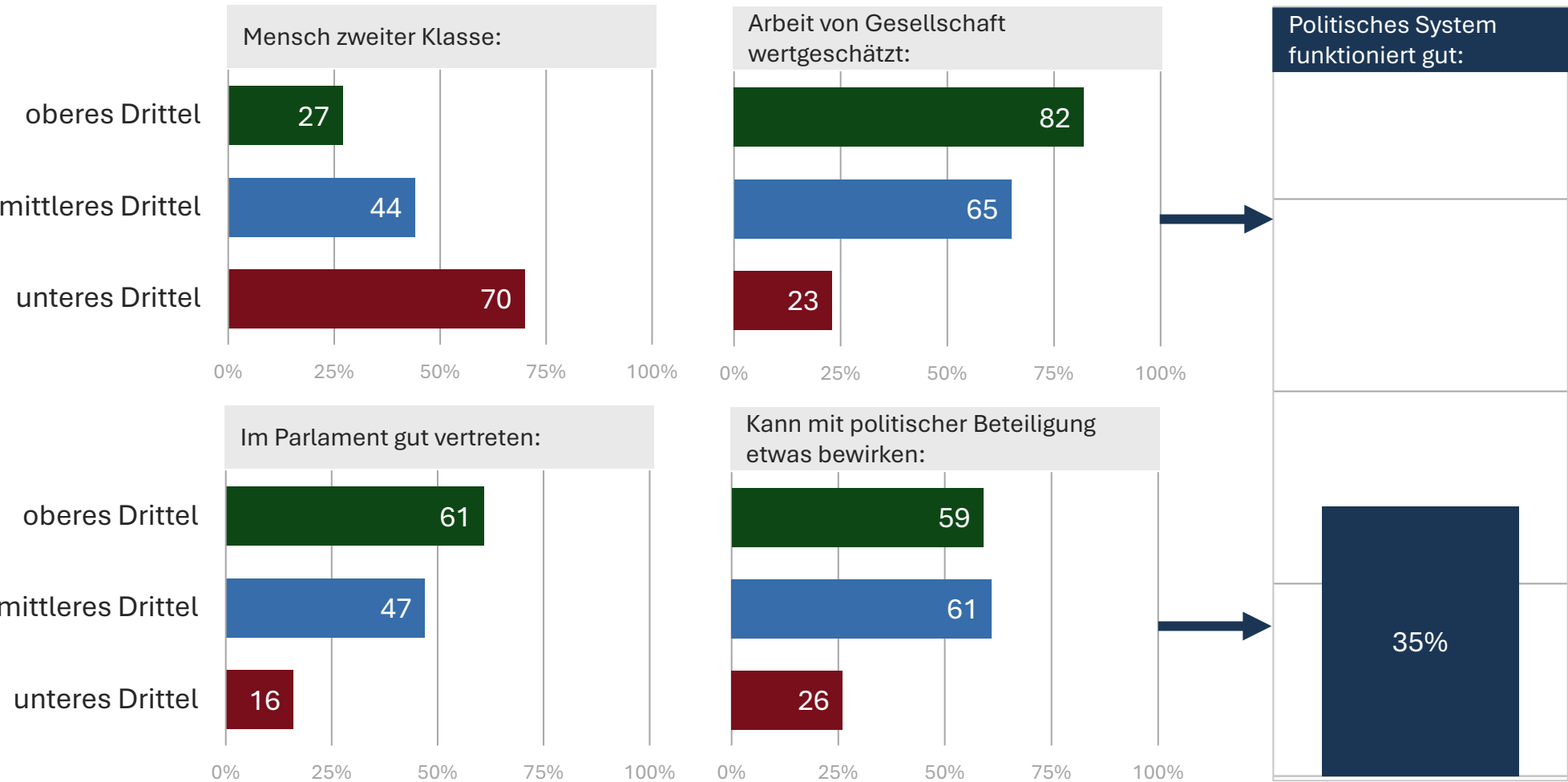
Zandonella Martina (2025):
Demokratiemonitor, Wien:
Foresight.

Frage im Wortlaut:

„Alles in allem betrachtet:
Funktioniert das politische
System in Österreich derzeit
sehr gut, ziemlich gut,
weniger gut oder gar nicht
gut?“

Dargestellt: sehr + ziemlich

Für das untere Einkommensdrittel hält die Demokratie ihre Versprechen nicht (mehr)



Quelle:
Zandonella Martina (2025):
Demokratiemonitor, Wien:
Foresight.

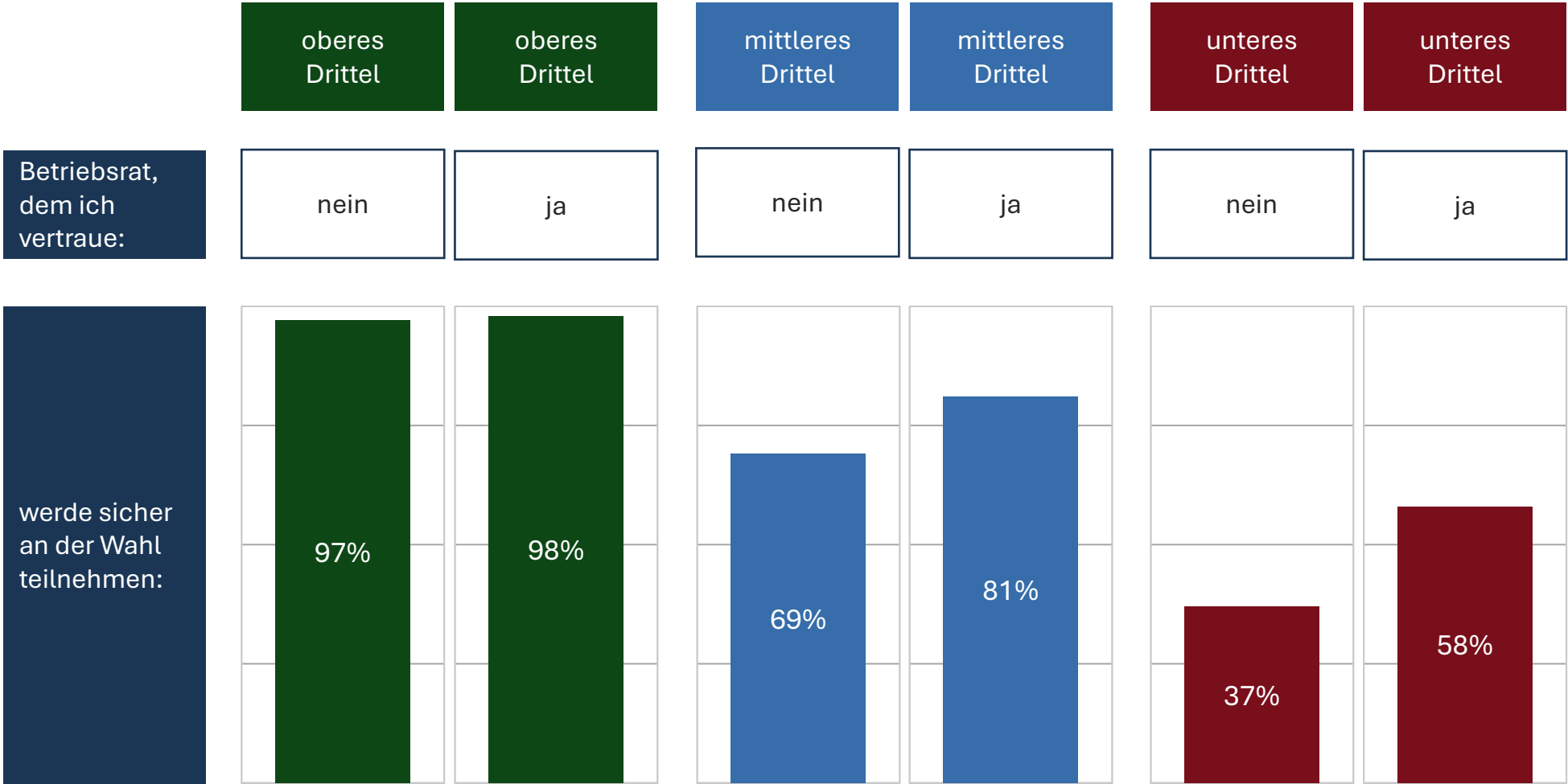
Fragen im Wortlaut:
„Stimmen Sie folgenden Aussage
sehr, ziemlich, wenig oder gar
nicht zu?“

„Die Politik behandelt mich oft als
Mensch zweiter Klasse.“ / „Meine
Arbeit wird von der Gesellschaft
wertgeschätzt.“ / „Menschen wie
ich sind im Parlament gut
vertreten.“ / „Menschen wie ich
können etwas bewirken, wenn sie
sich politisch beteiligen.“

Dargestellt jeweils:
sehr + ziemlich

Vereinfachte Darstellung des
Regressionsmodells

„Der BR hat mit mir über die Wahl gesprochen und da habe ich zum ersten Mal gedacht: Politik hat etwas mit meinem Leben zu tun“



Quelle:
Ehs, Tamara / Zandonella, Martina (2021): Demokratie der Reichen? In: Wirtschaft und Gesellschaft, 47 (1).

Vereinfachte Darstellung des Regressionsmodells

Demokratie als Lebensform, die sich in konkreten Erfahrungsräumen verwirklichen muss

„Eine politische Demokratie ist nur so viel Wert, wie ihre Arbeitsbedingungen es allen Beschäftigten ermöglichen, sich ohne Scham, Einschränkungen und Ängsten an der öffentlichen Meinungsbildung zu beteiligen.“

„Eine halbe Demokratie mit freien Wahlen, aber keinen Mitbestimmungsrechten in den eigenen, zentralen Lebensbereichen ist nicht von Dauer.“

Quellen:

Honneth, Axel (2023):
Democracy and fair labor
conditions. In: Journal of
Business Ethics 184, 1-10, p.1.

Oskar Negt (2010): Der
politische Mensch. Demokratie
als Lebensform. Göttingen:
Steidl Verlag, S. 514.



Erfahrungen bei der Arbeit können demokratische Grundhaltungen stärken

Anerkennende & solidarische Betriebskultur

- sichere Beschäftigungsverhältnisse als gängige Praxis
- faires Gehalt
- Gleichbehandlung & Anerkennung durch Führungskräfte
- ständiger Arbeitsdruck
- hohe Konkurrenz unter Kolleg:innen
- systematische Verstöße gegen das Arbeitsrecht

+

-

Beteiligungserfahrungen im Betrieb

- Einbezug in betriebliche Entscheidungen
- Erlebnis kollektiver Handlungsfähigkeit
- Offener Umgang mit Betriebsrat und Gewerkschaft

+

Zugänglicher Betriebsrat

- solidarisch mit der Belegschaft
- bei Bedarf gut erreichbar
- offene Gespräche über Schwierigkeiten

+

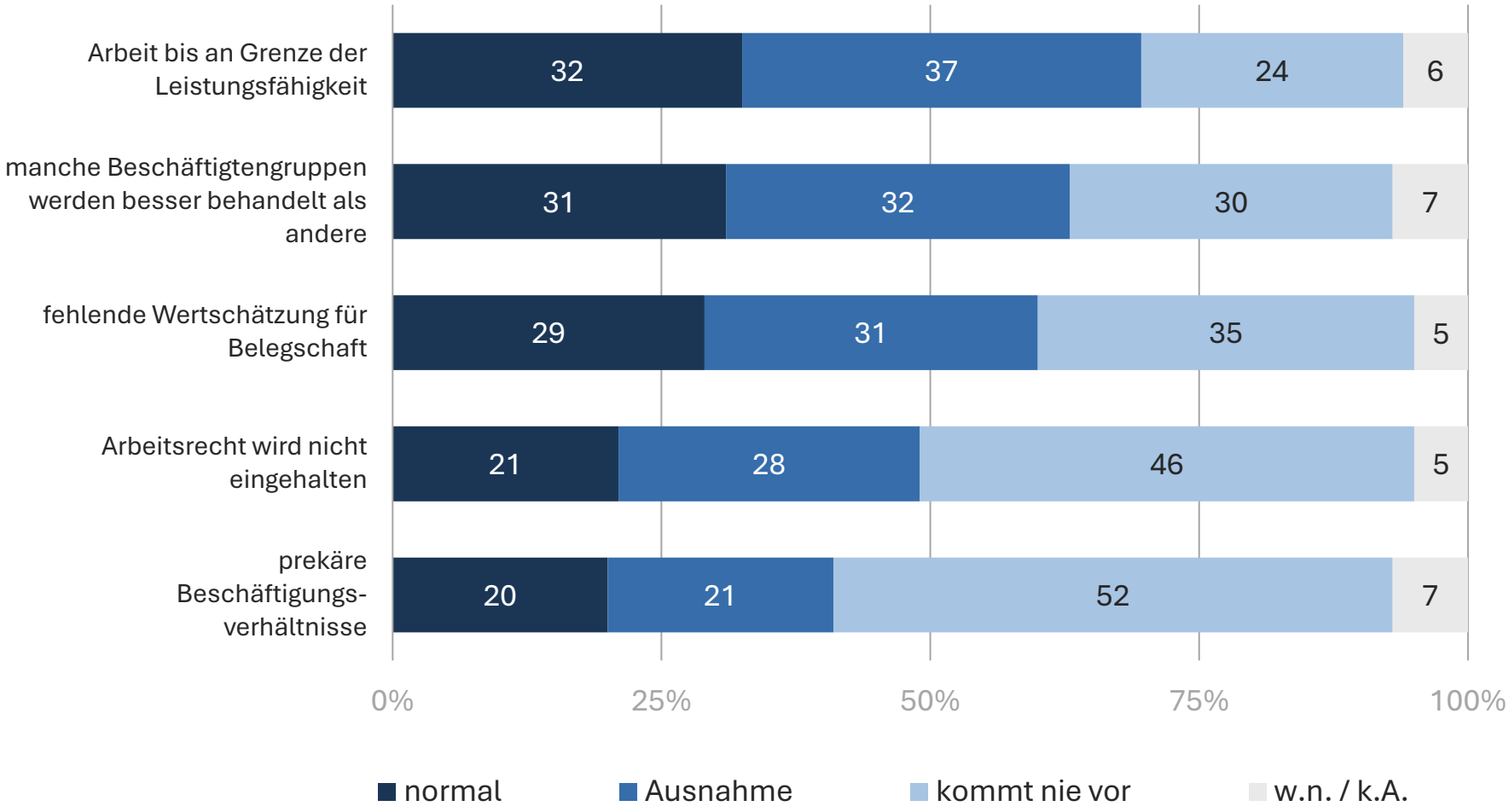
Demokratische
Grundhaltungen

Quelle:

Schindler, Saskja / Zandonella, Martina / Hofmann, Julia (2026): Betriebliche Teilhabenerfahrungen und demokratische Grundhaltungen. Eine empirische Untersuchung für Österreich. In: Wirtschaft und Gesellschaft 51(4), 47-70.

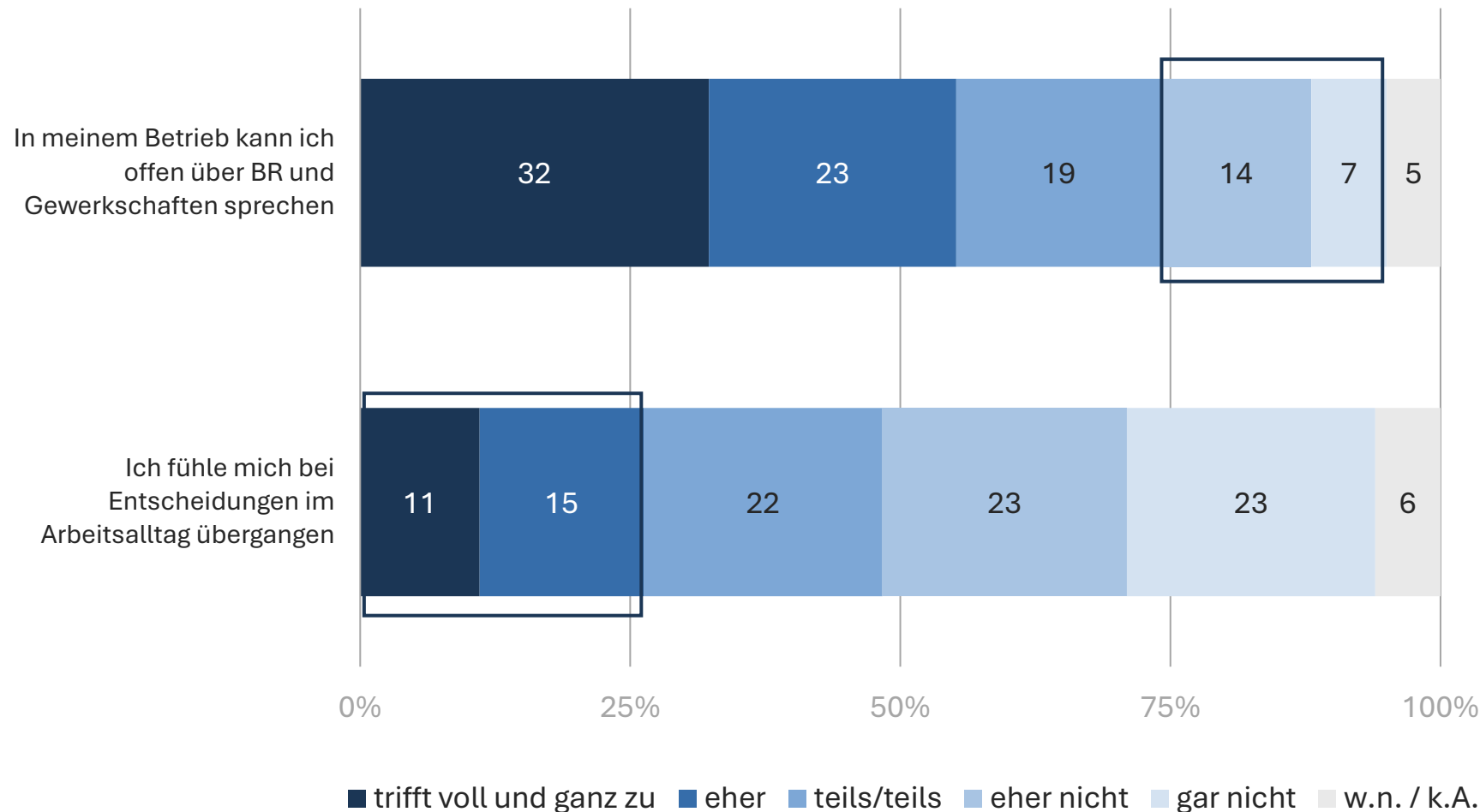
Vereinfachte Darstellung des Regressionsmodells

Demokratiefördernde Betriebskultur – noch längst nicht selbstverständlich



Quelle:
Schindler, Saskja / Zandonella, Martina / Hofmann, Julia
(2026): Betriebliche Teilhabe-
erfahrungen und
demokratische Grund-
haltungen. Eine empirische
Untersuchung für Österreich.
In: Wirtschaft und Gesellschaft
51(4), 47-70.

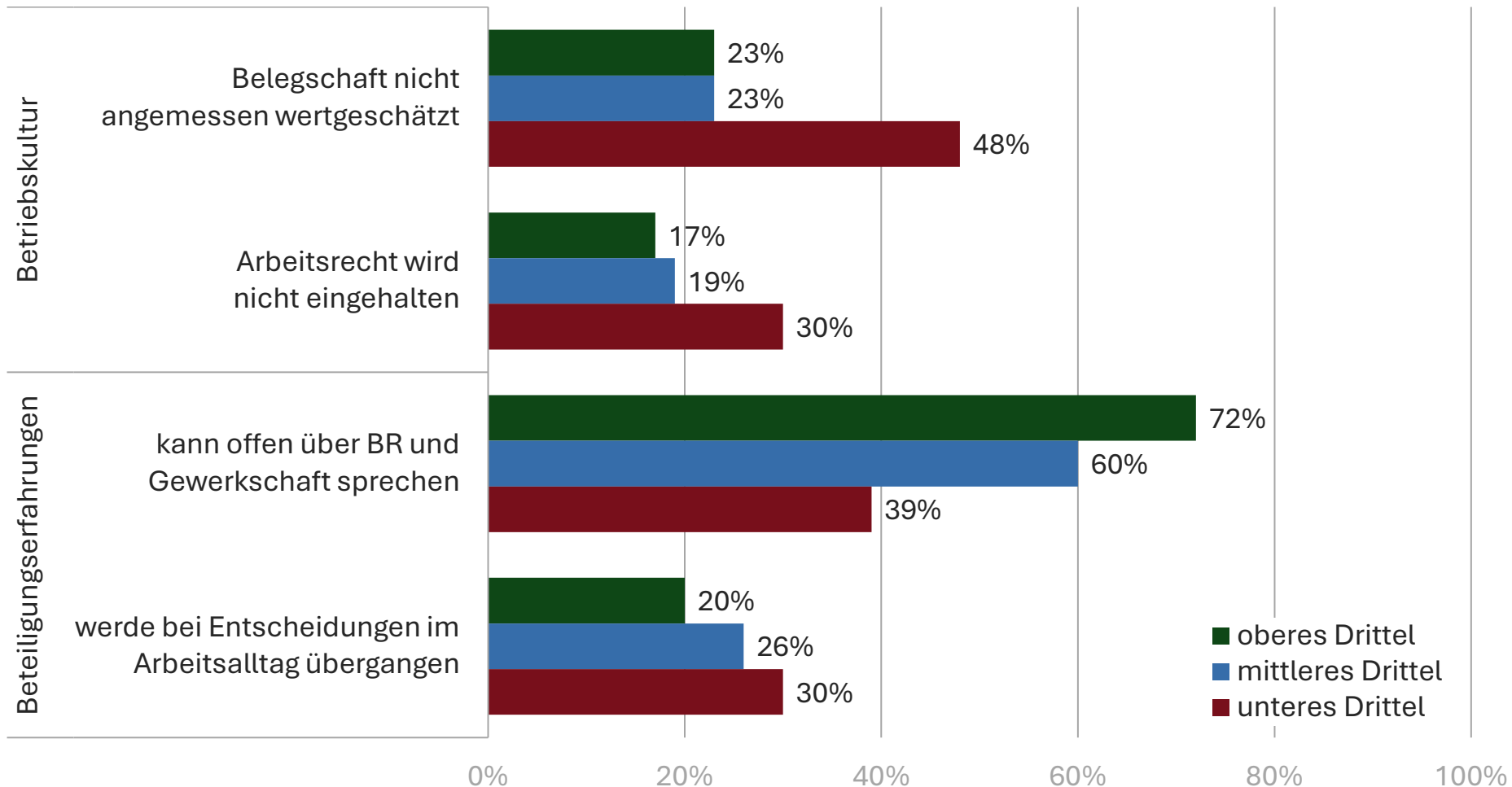
Auch Beteiligung im Betrieb steht längst nicht allen Beschäftigten offen



Quelle:

Schindler, Saskja / Zandonella, Martina / Hofmann, Julia (2026): Betriebliche Teilhabenerfahrungen und demokratische Grundhaltungen. Eine empirische Untersuchung für Österreich. In: Wirtschaft und Gesellschaft 51(4), 47-70.

Klassenspezifischer Zugang zu demokratiefördernder Betriebskultur und Beteiligung



Quelle:

Schindler, Saskja / Zandonella, Martina / Hofmann, Julia (2026): Betriebliche Teilhabenerfahrungen und demokratische Grundhaltungen. Eine empirische Untersuchung für Österreich. In: Wirtschaft und Gesellschaft 51(4), 47-70.

**„Demokratie wagen, das hieße heute Einbeziehung der
Bürgerinnen und Bürger in die Verfügungsmacht über die
Produkte ihrer eigenen Arbeit – hieße:
Wirtschaftsdemokratie wagen.“**

Kontakt

Martina Zandonella

+43 1 585 33 44
mz@foresight.at